



# Sparkling Science > Wissenschaft ruft Schule Schule ruft Wissenschaft

Forschungsprojekt

## Grenzgänge

### Feldforschung mit Schülerinnen und Schülern

#### Projektleitende Einrichtung

Science Communication Research  
Dr.<sup>in</sup> Veronika Wöhrer  
veronika.woehrer@univie.ac.at

#### Beteiligte Schule

Integrative Lernwerkstatt Brigittenau, W

#### Wissenschaftliche Kooperationspartner

Universität Graz, Stmk.  
Universität Innsbruck, Institut für  
Erziehungswissenschaft, T  
Universität Bern, Geographisches Institut, Schweiz  
Universität Oldenburg, Institut für Pädagogik,  
Deutschland

#### Partner aus Wirtschaft und Gesellschaft

Verein Medianauten, Schülerradio, W  
CU-television, Verein Wiener Jugendzentren, W



# Grenzgänge

## Feldforschung mit Schülerinnen und Schülern

Das Thema Grenzen und Grenzüberschreitungen wurde in den letzten Jahren vor allem in den Border Studies von verschiedenen Blickwinkeln her bearbeitet, wobei als Forschungsgegenstand meist nationalstaatliche Grenzen in den Blick genommen werden.

Wien versteht sich zwar nicht als Grenzstadt, doch werden auch hier nationale, sprachliche und ethnische Grenzen deutlich, sobald man eine öffentliche Wiener Schule besucht. Eine Erfahrung aus dem von Science Communication Research bereits abgeschlossenen Sparkling Science-Projekt „Tricks of the Trade“ war, dass Jugendliche im (Schul-)Alltag lernen, mit vielen verschiedenen Grenzen umzugehen: Geschlecht, Alter, nationale, religiöse und sprachliche Differenzen. Außerdem lassen körperliche Beeinträchtigung oder sexuelle Orientierung Grenzen entstehen.

Auf Grund dieser Vielfalt an relevanten Grenzen wollen wir im Sparkling Science-Projekt „Grenzgänge“ die Fragen der Border Studies in einer Hinsicht erweitern, die bereits in einem der klassischen Texte (Anzaldúa 1987) angelegt ist, und all jene Grenzen in die Studie einbeziehen, die von Schülerinnen und Schülern selbst als relevant angesehen werden.

Das Sparkling Science-Projekt soll nicht nur erarbeiten, welche Grenzen in der Klasse bestehen, sondern auch, welche Praxen des Grenzüberschreitens Schülerinnen und Schülern entwickeln. In diesem Kontext ist die Frage nach den Handlungsspielräumen der Kinder und Jugendlichen relevant: Kann ein Raum „zwischen“ den Grenzen erprobt und eingenommen werden? Werden Grenzen als Schwierigkeiten und Begrenzungen erlebt oder vermittelt die Position einer Grenzgängerin oder eines Grenzgängers auch besondere Optionen? Die Integrative Lernwerkstatt Brigittenau mit ihren heterogenen, altersübergreifenden Klassen stellt für die Auseinandersetzung mit diesen Fragen einen idealen Rahmen zur Verfügung.

Als methodische Herangehensweise wird die partizipative Sozialforschung (PAR) gewählt. Dieser Forschungsansatz intendiert eine aktive Beteiligung der Schülerinnen und Schüler, sowie der



**Projektlaufzeit:** 01.10.2013 bis 29.02.2016

Lehrerinnen und Lehrer. Diese sind als Ko-Forscherinnen und Ko-Forscher bei der Entwicklung der Forschungsfragen, der Methodenauswahl, dem Forschungsablauf und der Datenanalyse federführend beteiligt, sie gestalten den gesamten Prozess der Erkenntnisproduktion.

Die Rolle der Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern besteht daher darin, die Schülerinnen und Schüler beim Finden eigener Themen und Fragestellungen zu begleiten und bei den eigenen Forschungen zu unterstützen. Die direkte Teilnahme am Erkenntnisprozess wissenschaftlicher Forschung ermöglicht den Kindern und Jugendlichen Wissenschaft „von innen“ kennenzulernen. Die intensive Kooperation zwischen Schülerinnen und Schülern mit den Forschenden ermöglicht es einerseits, Kindern und Jugendlichen wissenschaftliches Arbeiten näher zu bringen und entspricht andererseits den Erwartungen der Lehrerinnen und Lehrer an das Projekt:

*„Wenn Österreich als Wissenschaftsstandort reüssieren soll, dann sollte man wohl früh damit anfangen, Vorbehalte und Ängste gegenüber der Arbeit von Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern abzubauen. In diesem Sinne ist das meine Erwartung an das Projekt „Sparkling Science“: Kinder forschen und gewinnen dabei Einblick in wissenschaftliches Arbeiten, verlieren die Scheu, Fragen zu stellen und bekommen Antworten, die ihren Horizont erweitern.“*

(Lehrerin)

Die Schule und der Trägerverein Science Communications Research (SCR) möchten diese Forschungs-Schulkooperation langfristig implementieren. Im Rahmen des Sparkling Science-Projekts „Grenzgänge“ werden Materialien für den Unterrichtsschwerpunkt „Soziales Lernen“ gemeinsam mit den Lehrerinnen und Lehrern entwickelt und in Workshops weitervermittelt. Die Materialien enthalten Ideen, Designs und Übungen, mit denen Jugendlichen Haltungen, Fragestellungen, Ansätze und Methoden der Sozialforschung näher gebracht werden können. Während des Projekts testen die Lehrpersonen die Konzepte auf ihre Anwendbarkeit im Schulkontext und wirken an der Entwicklung und Verbesserung der Materialien mit. Weiters können Schülerinnen und Schüler der 8. Schulstufe die Arbeit des Forschungsvereins SCR im Rahmen der berufspraktischen Tage kennenlernen.



**Sparkling Science** ist ein Programm des BMWFW, das Forschung auf dem letzten Stand der Wissenschaft mit voruniversitärer Nachwuchsförderung verknüpft. In sämtlichen thematisch breit gefächerten Projekten werden Schülerinnen und Schüler in die Forschungsarbeiten ebenso wie in die Vermittlung der Ergebnisse eingebunden. Die Leitung des Forschungsprogramms liegt beim BMWFW, das Programmbüro bei der OeAD-GmbH.



**Sparkling Science >**  
Wissenschaft ruft Schule  
Schule ruft Wissenschaft

### Sparkling Science Facts & Figures

**Programmlaufzeit:** 2007 bis 2017

#### Eckdaten 1. - 5. Ausschreibung

260 Projekte (Forschung & Schulforschung)  
29,2 Mio. Euro Fördermittel

#### Beteiligte Personen

74.347 Schüler/innen (22.121 direkt beteiligt,  
52.226 indirekt beteiligt)  
1.550 Wissenschaftler/innen & Studierende  
1.538 Lehrer/innen & angehende  
Lehrpersonen

#### Beteiligte Einrichtungen

450 Schulen und Schulzentren<sup>1</sup>  
140 Partner aus Wirtschaft & Gesellschaft,  
inkl. 6 internationaler  
174 Forschungseinrichtungen<sup>2</sup>, davon:  
55 Universitäten inkl. 34 internationaler  
96 außeruniv. Forschungseinrichtungen  
inkl. 14 internationaler  
11 Fachhochschulen inkl. 3 internationaler  
10 Pädagogische Hochschulen  
3 sonstige Einrichtungen

<sup>1</sup> inkl. 38 internationaler Schulen (CH, CM, DE, ES, FR, GB, HU, IT, JP, NO, PL, PYF, RS, SI, SK, TR, USA)

<sup>2</sup> inkl. 56 internationaler Forschungseinrichtungen (AU, CH, CO, CZ, DE, DK, ES, FR, GB, HU, IT, NO, PL, SE, SK, USA)

[www.sparklingscience.at](http://www.sparklingscience.at)

Stand Juni 2015